

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 11 (1897)

218 (18.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-261541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-261541)

Die Gesamtannahmen der Oldenburgischen Eisenbahnen (auschl. Oldenburg-Wilhelmsbaven) betragen nach vorläufiger Ermittlung im August 1897 632 610 Mk., im August 1896 610 240 Mk., Mehreinnahme im August 1897 22 370 Mk. Vom 1. Januar bis Ende August 1897 4 487 620 Mk., vom 1. Januar bis Ende August 1896 4 193 265 Mk., Mehreinnahme 1897 294 355 Mk. Für die Wilhelmsbaven-Oldenburg Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung vereinbart: im August 1897 105 640 Mk., im August 1896 112 416 Mk., Mehreinnahme 1897 6 776 Mk. Vom 1. Januar bis Ende August 1897 739 690 Mk., vom 1. Januar bis Ende August 1896 742 016 Mk., Mehreinnahme 1897 2326 Mk.

Bremherbach, 16. September.
Der neueste große Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd, „Kaiser Wilhelm der Große“, der so lange bei Swinemünde festgeseesen hat wegen niedrigen Wasserstand, ist heute Nachmittags auf der Weser eingetroffen und sofort in den Kaiserhafen eingetragt worden.

Hannover, 15. September.
Ein Geseungsheim für weibliche Kranke, welche der Versicherungspräsident unterliegen, hat die Versicherungsanstalt Hannover im Daz zu errichten beschloffen. Sie hat zu diesem Zwecke eine zwischen dem Luftkurort Auerhahn und der Stadt Jellerfeld belegene Gastwirtschaft „Erbspringentanne“ nebst Wiesen für 55 000 Mk. angekauft. Es wird beabsichtigt, das umzubauen total am 1. Juli nächsten Jahres seiner Bestimmung übergeben zu können.

Emden, 15. September.
Schiffsbruch. Das deutsche Schiff „Jovina“ beheimatet in Harbel, war mit einer Ladung Leinwand von Harburg nach Hartrouth unterwegs und ist im Sturm der in der Nacht des 12. September tobt led gesprungen. Einen Nothhafen konnte der Schiffer nicht mehr erreichen, das Schiff sank unter der holländischen Küste, die Bemannung rettete sich ins Boot, und brachte darin noch die folgende Nacht zu. Am nächsten Tage wurden die Schiffbrüchigen von dem holländischen Schiffe „Vriendtschap“ gerettet und später in Ymuiden gelandet.

Vermishtes.
Ein Randbord verliert an einem Postillon. Das Berliner Polizeipräsidium giebt bekannt:

Am Sonntag den 12. September ist die gegen 8 1/2 Uhr Abends von Bejlau nach König abfahrende Personenpost vermutlich in räuberischer Absicht überfallen und der die Post leitende Postillon Friedrich aus König ermordet worden. Die That ist höchstwahrscheinlich zwischen Bejlau und Krug Babilon, und zwar gegen 9 1/2 Uhr Abends, verübt, da die Post nicht, wie vorgefchrieben, in Babilon anhält, sondern von einer neben dem Postillon stehenden Mannsperson in schneller Fahrt vorübergeführt wurde. Der Postillon sah in sich zusammengefunkten mit nach links überhängendem Kopfe auf dem Postillonsitze und war schon damals entwehret betäubt, in Schlaf versallen oder leblos. Seine Leiche ist blutüberströmt bei Kilometerstation 9,2 auf der Bütower Chaussee gefunden worden. Auf seinem Kopfe sind mehrere, anscheinend von stumpfen Werkzeugen verursachte Verletzungen, im Gesicht auch oberflächliche scharfrandige Wunden vorgefunden worden. Die Schläge müssen mit großer Wucht gegen den Kopf geführt sein, da der feste Hut des Postillons durchtrennt beyw. stark beschädigt worden ist. Eine bisher nicht ermittelte Person hat den Postillonshut in das offenstehende Gastzimmer des Kruges Babilon hineingelegt. Wahrscheinlich sind her oder die Thaten in ihrem Vorhaben gestört worden und haben die Post im Walde verlassen, das Gefährt sich selbst überlassen. Der Erste Staatsanwalt in König erucht Zebemann, der irgend etwas zur Ermittlung des Täters dienliches in Erfahrung bringt oder weiß, insbesondere, falls sich eine Person durch Spuren der That, als: Blutflecke an Kleidern, Verletzungen am Körper, Besitz von blutbeschiedenen Werkzeugen und Ähnliches oder durch Anzeigungen verdächtig machen sollte, dies unverzüglich ihm oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Der Regierungs-Präsident zu Marienwerder hat auf die Ermittlung und Ergreifung des Mörders eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt.

Das traurige Kapitel von Arbeitererstickung ist durch die Explosion eines Dampfessels in der Spinnfabrik von Braß u. Co. zu Hohenstadt (Wäbren) wieder um ein schmerzliches Fall vermehrt worden. Nicht weniger als elf Menschen sind tobt, sieben schwer und funktionsunfähig leicht verlegt. Unter entsetzlichem Getöse ging der Kessel, der zu den größten des Unternehmens gehörte, in die Luft. Die Erde erbebte und weitwärtig in der Runde wurden die Gebäude in

ihren Grundfesten erschüttert. Das Kesselhaus ist zertrümmert, das Dach und der obere Theil des Mauerwerks wurden nach allen Seiten, zum Theil über die benachbarten Gebäude hinweg, Hunderte von Metern weit fortgeschleubert. Der Fabrikhof bietet ein schreckliches Bild der Verwüstung. Unbeschreiblich war auch die Panik, welche die Explosion hervorrief. Beflagelten und voller Entsetzen stürzten die Leute in's Freie, aus Angst, daß ihnen die Dächer über den Köpfen zusammenstürzten. Als dann klar wurde, was geschehen war, sammelten sich Hunderte von Menschen um die Unglücksstelle und es spielten sich herzzerreißende Ausrufe ab. Einige Tode wurden weit weg von Kesselhause gefunden, andere sog man unter Schutt und Trümmern heroor. Man fand Leichname, die ganz in Stücke gerissen waren. Die Ursache des Unglücks ist unauferklärt. Allgemein wird angenommen, daß eine schadhafteste Stelle im Innern des Kessels die Veranlassung zu der verhängnißvollen Explosion gab. Der Fabrikbetrieb ist eingestellt, da auch das Spinnereigebäude stark beschädigt ist. Ueber 1000 Arbeiter sind drobtlos.

Ein Kladderadatsch. Aus Conabrad wird geschrieben: Beim Abladen von 6 großen Spiegelscheiben, die je über 3 Meter Quadrat hielten, in eine Kiste verpackt und für zwei Neubauten an der Morfestrade bestimmt waren, schlug die Kiste um, und sämtliche Scheiben sprangen in zahllose Stücke. Der Schaden beträgt etwa 1600 Mk. Ein hiesiges Produktengeschäft kaufte für 6,50 Mk. den ganzen Glasplitterhaufen.

Vändlich, fittlich. Hank! No, wie war's auf dem Hiasl seiner Hochzeit? — Schorrich! Fein war's! Die schönste Hochzeit war's im ganzen Jahr! Sogar die Braut hat mit-g'rauff!

Neueste Nachrichten.

Frankfurt (Prov. Hessen), 16. Sept. Die Monumentalau richtet in den Wäldern hiesiger Gegend unabhäbbaren Schaden an.

Wien, 16. Sept. Ueber die heute abgehaltene Sitzung des Subkomitees der parlamentarischen Kommission der Rechten wurde ein Communiqué veröffentlicht, welches feststellt, daß in dreihändiger Sitzung über alle wesentlichen Berathungsgegenstände volle Uebereinstimmung erzielt wurde. Das Subkomitee wird sich am 21. d. M. Vormittags verjammeln.

lebiglich um über den Bericht Beschluß zu fassen, welcher der am Abend des gleiches Tages zusammengetretenen Vollversammlung der parlamentarischen Kommission der Rechten erlattet werden soll. — Bei der Station der Südbahn Bruck a. d. Mur fuhr ein Schnellzug aus einem mit Verjüngung in den Bahnhofs einfahrenden anderen Schnellzug. Hierbei erlitten vier Reisende leichte Contusionen, das Fahrmaterial wurde nicht beschädigt, nur einige Fensterscheiben wurden zertrümmert.

Madrid, 15. Sept. Nach amtlichen Meldungen aus Cuba haben die Aufständischen bei den letzten Geseherten 73 Tode verloren; 203 Kuffländische haben sich unterworfen.

London, 16. Sept. Nach einer Meldung der „Times“ aus Athen vom gestrigen Tage ist beschloffen worden, die Blockade von Krete nicht aufzuheben, ehe die Hauptpunkte der neuen Verfassung der Insel von den Wäbten festgesetzt sind. — Zu verantwortlichen Kreisen in Athen wird bestimmt verifiziert, in der Nacht des 10. September sei der Versuch gemacht worden in Retimo türkische Truppen zu landen. Die Ausführung dieses Vorhabens ist jedoch an der Wachtsamkeit des russischen Geschwaders geseheitert.

Roma, 16. Sept. Nach einer Meldung der „Agence Havas“ landete hier eine von Romba kommende Kompanie italienischer Infanterie. Im Austrage der Worte erob der Gouverneur Einspruch gegen die Bildung der internationalen militärischen Justizkommission, da dieselbe den Gesezen des Reiches und dem Völkerrechte wider sei und der von den Wäbten anerkannten und gewähltesten Sugeratet des Sultans Eintrag tue. Die Aufständischen in Dierapetra haben einen Wufamebaner verwundet.

Verjams-Kalender.

Hant-Wilhelmsbaven.
„Verjamsung der im Transportgerets, Handel und Bersege beschästigten Arbeiter.“ Sonnabend den 18. Septbr., Abends 8 Uhr: Berjamsung bei d. Lohli
„In freien Stunden.“ Sonnabend den 18. Septbr., Abends 8 1/2 Uhr: Berjamsung bei S. Garfen, Zombich.

Oldenburg.
„Verband der Metallarbeiter.“ Sonnabend den 18. Septbr., Abends 8 1/2 Uhr: Berjamsung bei S. Garfen.

Hochwasser.
Hant-Wilhelmsbaven.
Sonnabend den 18. Sept. Nm. 4,53, Nm. 5,17

Zu vermietthen.
Zum 1. Okt. ist billig zu vermietthen in Hant eine sehr große 3-räum. Wohnung (2 Stuben, 2 Kammern und Küche) mit Wassküde, großem Stall, Bodenraum und großem Garten an ruhige Bewohner, die geneigt sind, die Aufwartung für einen Herrn mit zu übernehmen. Off. unter A. 100 an die Exp. d. Bl. einzuziehen.

Zu vermietthen
zum 1. Novbr. eine 4-räum. Unterwohnung mit Stall und Keller.
G. Abrahams
Zombich, Friederikenstr. 16.

Zu vermietthen
zwei dreizünigige Unterwohnungen und eine dreizünigige Oberwohnung zum 1. November. Zu erfragen Grenzstr. 32, unten links. **Wasschod.**

Freundl. Zimmer
zu vermietthen. Preis 2,50 Mk. wöchentl. Berl. Peterstr. 39, part.

Zum 1. Oktober suche eine **Verkäuferin** sowie **ein Lehrmädchen.**
J. Fränkel, Marktstr. 24.

Kohlensäure
empfiehlt
R. Horbers, Bierverl., Bant.

Gesucht
ein kräftiger Laufburische für die schulfreien Stunden.
M. Schlöffel
Neue Wilhelmsbavener Straße.

Gesucht
auf sofort ein tücht. Schuhmachergefele für dauernde Arbeit.
Trost & Wehlau,
Schuhgeschäst,
Neue Wilhelmsböh. Str. 32.
Wein gut assortirt

Weinlager
bringe hiermit in empfehlende Erinnerung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
R. Koil, Droq., z. Roth. Kreuz.

Fettes Rindfleisch
Pfd. 50 und 55 Pf.
empfiehlt
L. Janssen, Neubremen
Grenzstraße 1.

Papierwäiche
empfiehlt
G. Buddenberg,
Neue Wilhelmsböh. Straße 3.

Um meine ganze Aufmerksamkeit der Schürm-Fabrikation widmen zu können, habe ich mich entschloffen, alle anderen Artikel aufzugeben, und empfehle daher im **gänzlichen Ausverkauf**
Mäuen, Hüte, Gandschuhe, Wäsche, Kravatten und Hofenträger zu und unter Einkaufspreisen.
A. Seidel, Marktstrasse.
Regenschirme sets in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Reparaturen und Bezüge billigt.

Großer Posten **Lammfleisch**
Pfd. 40 und 45 Pf.
auf d. Wochenmarkt i. Heppens.
Nowitzki jr.
Reinigen 1,50 Mk.,
wächer 1,50 Mk.,
Wegglas 30 Pf.
J. Schoneboom,
Ohrndorf, N. W. Str. 31.

Hammelfleisch
à Pfd. 45 Pf. (bei Abnahme von halber à Pfd. 40 Pf.) empfiehlt
L. Janssen, Neubremen,
Grenzstraße 1.

Musik-Unterricht
ertheilt
C. Beilschmidt,
Berl. Börsestr. 71.

Tapeten
billiger
als bei jeder Konkurrenz.
Hesse im Ausverkauf werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.
Gebrüder Popken,
Gösterstraße 15.

Empfehle:
Neue grüne weichtoch. Erbjen Pfund 15 Pf.,
Kronsbereen, Viekbereen,
Johannisbereen,
Kornpotbohnen
zu den billigsten Preisen.
M. Uderstadt,
Noonstraße 50.

Möbelstoffe
Gröpe, Granit, Nips, Damast,
Phantaststoffe, Wäsch, Moquette
und Kameeltaschen zu den denkbare billigsten Preisen bei
Gebrüder Popken,
Gösterstraße 15.

Was Jeder sagt, muß wahr sein! Das allgemeine Urtheil über unsere Betten lautet: **Gut und unerreicht billig!**
Wer ein Bett von uns gekauft hat, wird dieses bestätigen. Wer ein Bett kaufen will, sehe sich unsere große Betten-Ausstellung an, und wird Jeder die Ueberzeugung gewinnen, daß er in keinem Gesehäft billiger und reeller bedient werden kann.
Wulf & Francken.

Große Alpengras-Matraxen 2,50, 3,50, 4,50. Gösch & Woldsdorff, Am neuen Markt.

Konfektionshaus Gebr. Hinrichs

Gökerstraße, am Park. Wilhelmshaven. Gökerstraße, am Park.

Unstreitig grösste Auswahl und billigste Preise!

Nur neue Sachen, keine verlegene Waare!

Herren-Anzüge 9, 12, 15, 19, 22, 28, 36 M.
 Herren-Paletots 9, 13,50, 17, 18, 22, 25, 35 M.
 Herren-Buckskin und Cheviot-Hosen 3,50 bis 10 M.
 Konfirmanden-Anzüge von 8 M. an.
 Knaben-Anzüge, gute gewirnte Sachen, von 1,75 M. an, in Cheviot und Buckskin, reizende Neuheiten, von 3 M. an.
 Jagdwesten von 1,30 bis 6 M.
 Unterzeuge für Herren u. Knaben, großes Lager, billige Preise.
 Hemden- und Kittel-Flanelle, nur gute, krimpffreie Sachen, in allen Farben und Preislagen.

Normalwäsche, hervorragende Qualitäten, schöne krimpffreie Waare.
 Arbeiter-Garderoben, große Auswahl, billige Preise, nur gute solide Sachen.
 Güte und Mägen. Herrenhüte v. 1 M. an, Herrenmützen v. 30 Pf. an.
 Schlipfen und Kravatten, nur neue, aparte Sachen.
 Regenschirme von 1 M. an.
 Gummi-Hosenträger von 20 Pf. bis 2 M.
 Flanelhemden von 3,50 bis 6 M.
 Pferde- und Schlafdecken von 3 bis 7 M.
 Herren-Wäsche, großes Lager.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem weichen Publikum von Bant und Umgegend zeige hiermit höflichst an, daß ich Verlang. Börsestraße 70 ein **Kolonial-, Kurz- u. Fettwarengeschäft** verbunden mit **Obst-, Gemüse- und Kartoffelhandlung** eröffnet habe und bitte, indem ich verspreche, nur gute Waare bei **zivilen Preisen und prompter Bedienung** zu verabreichen, um geneigtes Wohlwollen.
 Neudremen, den 17. September 1897.
Johann Peters.

Saison-Eröffnung.
 Zur bevorstehenden Herbst- und Winterfaison ist mein Lager in fertigen **Herren- und Knaben-Garderoben** besonders gut sortirt. Ich mache namentlich darauf aufmerksam, daß ich persönlich die Sachen einzeln bei den leistungsfähigsten Fabriken ausuchte und einkaufte, in Folge dessen ich nur gut gearbeitete und dauerhafte Waare meiner geehrten Kundschaft vorlegen kann.
 Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß zur **Anfertigung nach Maas** die neuesten und modernsten Stoffe am Lager sich befinden und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Bedienung prompt! Preise bekannt billig!
G. Kaiser,
 Neue Wilhelmshavener Straße 48.

Arbeiter - Turn - Verein Phönix.
 Sonnabend: Übungsabend f. C. Erscheinen aller Teilnehmer erwünscht.
Junggesellen-Verein Wilhelmshaven.
 Sonnabend Abend 8 1/2 Uhr **Versammlung** in der „Kaiserknecht“.
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mehrere Junggesellen.
Gasthof Zum Bremer Schlüssel.
 Heute und folgende Tage: **Auskegeln** von Enten und Gänsen auf meinen beiden gedeckten, Abends mit Gasglühlicht erleuchteten Regeltischen. Regeltische laden hierzu freundlich ein.
Karl Hapke.
Verloren eine gelbe Ledertasche mit Lotterieloschen auf dem Wege von Thor IV (Christiesenstr.) bis zur Parkede. Da der Inhalt für den Finder absolut werthlos ist, wird letzterer gebeten, die Tasche gegen Belohnung abzugeben bei **Fr. Kirchslein, Neudremen, Grenzstr. 43.**

Ich bringe momentan zu ganz **erstaunlich billigen Preisen** welche in meinen Fenstern ersichtlich sind:
 Hängelampen von 4,50 bis 30,00 M.
 Tischlampen von 1,20 bis 6,00 M.
 Nachtlampen von 0,45 bis 2,25 M.
 Wandarme (Lampen) 0,75 bis 4,50 M.
 Küchenlampen v. 0,40 bis 1,20 M.
Ampeln nur 3 Mk.
 Kuppeln von 30 Pf. an.
 Cylinder 6, 8, 10" nur 5 Pf.
 Ferner bringe meine **Bazar-Artikel** sowie sämtliche **Glas-, Porzellan-, Emaille-, Holz- und Bürstenwaaren, Zink- und Blechwaaren** der geehrten Kundschaft in empfehlende Erinnerung. Meine mit Preisen in den Fenstern ausgestellten Artikel bitte genau zu beachten! Lager-Besichtigung ohne Kaufzwang wird gern gestattet.
J. Fränkel, Marktstr. 24,
 Bazar für Haus- und Küchengeräthe.

Der wahre Jacob Nr. 291
 oft erschienen. Preis 10 Pf. Bei Abonnement pünktliche Lieferung.
 Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Konfirmanden- * Anzüge! *
 Ein großer Posten soeben neu eingetroffen.
 Preise staunend billig!
Gebr. Hinrichs
 Gökerstraße, am Park.

Für Bahnleidende
 bin ich an Wochentagen Nachm. von 1-7 Uhr, an Sonntagen Vorm. v. 9-12 Uhr zu sprechen.
A. Kruckenberg,
 Marktstraße 30.
Gutes Logis
 Neue Wilhelmsh. Straße 56, unten.

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft und ruhig unser lieber Sohn **Ernst** im zarten Alter von 4 Jahren und 3 Monaten, welches allen Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige bringen.
 Bant, den 17. Sept. 1897.
W. Marksfeldt nebst Frau und Söhnen.
 Die Beerdigung findet Montag den 20. September 1897, Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Neue Wilhelmsh. Str. 31, aus statt.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Koriff in Wilhelmshaven. Druck und Verlag von Paul Hug in Bant.